

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0047555

Entscheidungsdatum

10.04.1990

Geschäftszahl

5Ob567/90; 3Ob547/90; 3Ob579/90; 1Ob594/90; 1Ob627/90; 3Ob577/90; 3Ob607/90; 7Ob559/92;
8Ob551/92; 8Ob578/92; 1Ob560/92; 1Ob575/92; 2Ob512/95; 1Ob109/98f; 1Ob262/99g; 7Ob78/05d;
4Ob223/06x; 4Ob109/14d; 4Ob156/18x; 6Ob175/18f

Norm

ABGB §140 Ca

Rechtssatz

Als "eigene Einkünfte" im Sinne des § 140 Abs 3 ABGB ist grundsätzlich alles anzusehen, was dem Kind an Leistungen, welcher Art immer auf Grund eines Anspruches zukommt, soweit bestimmte Einkünfte nicht auf Grund gesetzlicher Bestimmungen auf den Unterhalt nicht anrechenbar sind. Zwischen Lehrlingen und anderen Einkommensbeziehern ist kein Unterschied zu machen. Der Umstand, daß Jugendliche unter Umständen überfordert wären, würde man von ihnen die Verwendung ihres gesamten ersten Einkommens für unbedingte Lebensnotwendigkeiten verlangen, könnte allenfalls bei der Bedarfsermittlung berücksichtigt werden.

Entscheidungstexte

TE OGH 1990-04-10 5 Ob 567/90

Veröff: EvBl 1990/134 S 631 = JBl 1991,41

TE OGH 1990-06-13 3 Ob 547/90

Auch; Veröff: SZ 63/101 = ÖA 1991,77

TE OGH 1990-06-11 3 Ob 579/90

Auch

TE OGH 1990-07-11 1 Ob 594/90

TE OGH 1990-07-11 1 Ob 627/90

TE OGH 1990-09-19 3 Ob 577/90

Auch

TE OGH 1991-01-23 3 Ob 607/90

nur: Zwischen Lehrlingen und anderen Einkommensbeziehern ist kein Unterschied zu machen. (T1)

TE OGH 1992-06-25 7 Ob 559/92

Auch; nur T1

TE OGH 1992-05-21 8 Ob 551/92

Auch; nur T1

TE OGH 1992-06-25 8 Ob 578/92

Auch

TE OGH 1992-08-26 1 Ob 560/92

Auch; Beisatz: Die Lehrlingsentschädigung ist, soweit sie nicht der Deckung berufsbedingter Mehraufwendungen dient, eigenes Einkommen des Kindes. (T2) Veröff: SZ 65/114 = EvBl 1993/12 S 61

TE OGH 1992-09-15 1 Ob 575/92

Auch; nur: Als "eigene Einkünfte" im Sinne des § 140 Abs 3 ABGB ist grundsätzlich alles anzusehen, was dem Kind an Leistungen, welcher Art immer auf Grund eines Anspruches zukommt. (T3)

TE OGH 1995-02-09 2 Ob 512/95

nur: Als "eigene Einkünfte" im Sinne des § 140 Abs 3 ABGB ist grundsätzlich alles anzusehen, was dem Kind an Leistungen, welcher Art immer auf Grund eines Anspruches zukommt, soweit bestimmte Einkünfte nicht auf Grund gesetzlicher Bestimmungen auf den Unterhalt nicht anrechenbar sind. (T4)

TE OGH 1998-07-28 1 Ob 109/98f

nur T3

TE OGH 2000-02-22 1 Ob 262/99g

Auch; Beisatz: Für die Ermittlung jenes Einkommens, mit dem der Minderjährige alle seine Bedürfnisse bestreiten kann, lassen sich keine allgemein gültigen Regeln aufstellen; für einfache Lebensverhältnisse kann aber der ASVG-Richtsatz als Richtschnur gelten. (T5)

TE OGH 2005-12-14 7 Ob 78/05d

Auch; nur T4, Beis wie T5

TE OGH 2006-11-30 4 Ob 223/06x

Vgl auch; Beisatz: Entscheidend für die Anrechenbarkeit oder Nichtanrechenbarkeit „eigener Einkünfte" des Kindes iSd §140 Abs3 ABGB ist, sofern keine ausdrückliche gesetzliche Anordnung vorliegt, der Zweck der jeweiligen Leistung. (T6)

TE OGH 2014-07-17 4 Ob 109/14d

Vgl auch

TE OGH 2018-10-23 4 Ob 156/18x

Beis wie T6

TE OGH 2019-01-24 6 Ob 175/18f

Vgl auch; Beis wie T6

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0047555